

Kleine Sprachfüchse

Bild(erbuch)projekt zur Sprachförderung

Das Projekt „Kleine Sprachfüchse“ bietet eine alltagsintegrierte Sprachförderung durch Studierende des Grundschullehramts für Kinder in Bielefelder Tagesstätten. Es wird seitens der Universität Bielefeld wissenschaftlich begleitet.

Unsere Förderkräfte kommen zwei Mal in der Woche für einen halben Tag in eine feste Gruppe in Ihre Einrichtung, sodass sie sowohl mit den Kindern als auch mit den normalen Abläufen in der Gruppe gut vertraut sind. Sie bleiben jeweils mindestens für ein halbes Jahr (oder länger) fest in einer Gruppe.



Ablauf der Förderung

Die Förderung basiert auf einem gesprächsorientierten Ansatz. Zunächst mit Hilfe von Bildern, später mit Hilfe von Bilderbüchern, die in Gruppen vorgelesen und gemeinsam erzählerisch und nachfragend entfaltet werden, gelangen die Kinder in eine Sprechsituation, in der sie dazu veranlasst werden, erste bildungssprachliche Fähigkeiten zu erproben. In einem zweiten Schritt werden einzelne Kinder oder Kleingruppen mit an ihren speziellen Bedürfnissen ausgerichteten Sprachförderspielen unterstützt.

Die (Vorlese-)Gespräche dienen als Diagnose wie auch als Förderinstrument. Die Gesprächssituationen werden daher akustisch aufgezeichnet, um sprachliche Entwicklungsprozesse der Kinder nachvollziehen zu können. Diese Daten werden zur Rückmeldung, aber auch zur wissenschaftlichen Auswertung genutzt.



Kontakt

Ulrike Preußer

ulrike.preusser@uni-
bielefeld.de

Beate Lingnau

beate.lingnau@uni-
bielefeld.de

Miriam Kodoll

mkodoll@uni-
bielefeld.de